



Standortgespräch 8. Schuljahr

Unterlagen für Eltern

Einschätzung durch _____
von (Vorname, Name) _____
Klasse _____
Schule _____

Liebe Eltern



In etwas mehr als einem Jahr wird Ihr Kind die Volksschule beenden und entweder in eine berufliche Grundbildung (Lehre), eine weiterführende Schule oder in ein Brückenangebot (Berufsvorbereitendes Schuljahr oder Vorlehre) übertreten. Das 9. Schuljahr soll dazu dienen, Ihr Kind gut auf den Wechsel in diesen nächsten Lebensabschnitt vorzubereiten. Deshalb werden Ihr Kind, Sie als Eltern und die Klassenlehrperson bei einem individuellen Standortgespräch im 2. Semester (April/Mai) des 8. Schuljahrs besprechen,

- wo Ihr Kind hinsichtlich der Berufswahl, der schulischen Leistungen und der Schlüsselkompetenzen steht,
- welche Ziele Ihre Tochter / Ihr Sohn in den drei Bereichen in nächster Zeit und im 9. Schuljahr anstrebt,
- welche Schritte Sie als Eltern übernehmen und
- welche Schritte die Lehrperson übernimmt,
- welche Unterstützung es allenfalls noch braucht und
- wie der Kontakt zwischen der Schule und Ihnen, den Eltern, bis Ende 9. Schuljahr gestaltet wird.

Im Gespräch soll Ihr Kind im Zentrum stehen und Gelegenheit haben, seine Selbsteinschätzung vorzustellen.

Das Gesprächsergebnis wird von Ihrem Kind während oder im Anschluss an das Gespräch festgehalten und dann von allen unterschrieben. Damit bestätigen Ihre Tochter / Ihr Sohn, Sie und die Klassenlehrperson, dass alle wie besprochen ihren Anteil der Aufgaben übernehmen werden. Alle am Gespräch Beteiligten erhalten eine Kopie der Gesprächszusammenfassung. Sie werden von der Klassenlehrperson rechtzeitig zu diesem Gespräch eingeladen.

Bitte füllen Sie die vorliegenden Unterlagen ab Seite 4 aus und bringen Sie sie ans Standortgespräch mit.

Alle Unterlagen werden nur für das Standortgespräch verwendet und nicht an andere Personen weitergegeben.

Falls bei einer Schülerin / einem Schüler der Übergang zu einer beruflichen Grundbildung gefährdet ist, wird sie/er für ein Case Management Berufsbildung (CMBB) beim BIZ angemeldet. Diese Anmeldung erfolgt mit dem Einverständnis der Eltern durch die Klassenlehrperson nach dem Standortgespräch. Das CM BB unterstützt und begleitet Jugendliche und junge Erwachsene mit Mehrfachschwierigkeiten ab dem 7. Schuljahr bis zum 24. Altersjahr.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.



Vorbereitung des Standortgesprächs

Ihre Tochter / Ihr Sohn

hat im Vorfeld des Standortgesprächs eine Selbsteinschätzung in den Bereichen Stand in der Berufswahl, schulische Leistungen und Schlüsselkompetenzen gemacht und dazu auch Zielsetzungen formuliert. Sie/er wird dabei von der Klassenlehrperson angemessen unterstützt.

Sie als Eltern

wissen über die Berufsabsichten Ihrer Tochter / Ihres Sohnes Bescheid. Sie haben das Berufswahldossier und die Selbsteinschätzung vor dem Gespräch gesehen. Sie haben Vorstellungen, welche Unterstützung Sie noch brauchen. Das können Sie auf dem Vorbereitungsbogen (Seiten 4 bis 7) aufschreiben. Im Standortgespräch werden dann sinnvolle Lösungen besprochen.

Die Klassenlehrperson

macht ihre Einschätzung aufgrund der Beurteilungsberichte Ihrer Tochter / Ihres Sohnes, des Berufswahldossiers, des Ergebnisses von Stellwerk 8 und der Vergleiche mit den Profilen der gewünschten Berufe. Die Klassenlehrperson vergleicht ihre Beobachtungen aus dem Schulalltag mit den Schlüsselkompetenzen und bringt ihre fachliche Sicht im Gespräch ein. Die Klassenlehrerin / der Klassenlehrer wird das Gespräch leiten.

Bausteine für das Standortgespräch

Das Berufswahldossier: Es dokumentiert die Berufswahlaktivitäten Ihrer Tochter / Ihres Sohnes.

Beurteilungsberichte der Lehrpersonen: Diese Berichte zeigen pro Semester die Beurteilung der Leistungen Ihrer Tochter / Ihres Sohnes in allen besuchten Fächern und im Arbeits- und Lernverhalten.

Die Resultate von Stellwerk 8: Sie ermöglichen einen Vergleich zwischen dem aktuellen Stand der Leistung Ihrer Tochter / Ihres Sohnes in den Fächern Deutsch und Mathematik mit den Anforderungen im angestrebten Berufsfeld und zeigen auf, wo noch Lücken sind.

Standortgespräch 8. Schuljahr, Unterlagen für Schülerinnen / Schüler: Sie enthält die Selbsteinschätzung Ihrer Tochter / Ihres Sohnes zum Stand in der Berufswahl, zu den schulischen Leistungen/Stärken und Interessen und zu den Schlüsselkompetenzen.

Beobachtungen und Einschätzung der Lehrpersonen zum Stand in der Berufswahl, zur schulischen Leistung und zu den Schlüsselkompetenzen der Schülerin / des Schülers in der Schule.

Standortgespräch 8. Schuljahr, Unterlagen für Eltern: Sie enthalten Ihre Beobachtungen und Einschätzungen zum Stand in der Berufswahl, zu den Interessen und den Stärken und zu den Schlüsselkompetenzen Ihrer Tochter / Ihres Sohnes zu Hause und in der Freizeit.



Bitte kreuzen Sie zur Vorbereitung des Standortgesprächs auf den nächsten vier Seiten die für Sie zutreffenden Kästchen an und notieren Sie, was Sie zur Berufswahl noch wissen möchten.

Bereich Berufswahl

	Trifft			
	zu			nicht zu
Motivation				
Unsere Tochter / unser Sohn hat sich mit der Berufswahl intensiv befasst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unsere Tochter / unser Sohn engagiert sich beim Besuchen von Informationsanlässen zu Berufen und Schulen sowie beim Suchen von Schnupperstellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorstellungen				
Unsere Tochter / unser Sohn hat bereits klare Berufswünsche.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ihre/seine Berufswünsche lassen sich nach der Volksschule umsetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unsere Einschätzung zur Berufswahl deckt sich mit derjenigen unserer Tochter / unseres Sohnes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wir haben das Berufswahldossier gelesen.	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>

Wir sind froh um Unterstützung bei der Berufswahl

Beratung, wie wir unsere Tochter / unseren Sohn unterstützen können	<input type="checkbox"/>
Beim Finden eines passenden Berufs	<input type="checkbox"/>
Beim Suchen von Betrieben für Schnupperlehren	<input type="checkbox"/>
Andere	<input type="checkbox"/>
Wir brauchen keine Unterstützung	<input type="checkbox"/>

Unterstützungsmöglichkeiten können Sie mit der Klassenlehrperson vor oder während des Standortgesprächs besprechen.

Wir haben noch folgende Fragen zur Berufswahl

Unterlagen zur Einschätzung und Vorbereitung für die Eltern



Bereich schulische Leistungen, Interessen und Stärken

Wir beobachten bei unserer Tochter / unserem Sohn folgende schulische Stärken

Wir beobachten bei unserer Tochter / unserem Sohn folgende schulische Schwächen

Unsere Tochter / unser Sohn macht zu Hause und in der Freizeit Folgendes gut und gern

Im schulischen Bereich sind wir froh um Unterstützung

Aufgabenhilfe

Andere

Wir brauchen keine Unterstützung

Unterlagen zur Einschätzung und Vorbereitung für die Eltern



Bereich Schlüsselkompetenzen

mit Blick auf Familie und Freizeit

Einsatzfreude

Das bedeutet zum Beispiel:
Sie/er zeigt in der Schule, was sie/er kann. Sie/er will ihre/seine Aufträge gut erfüllen. Sie/er erledigt ihre/seine Aufträge aus eigenem Antrieb.

meistens zu	Trifft		selten zu	ist noch zu stärken
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lernbereitschaft

Das bedeutet zum Beispiel:
Neue Aufgaben reizen sie/ihn, weil sie/er dabei etwas lernen kann. Sie/er ist auch bereit, Dinge zu lernen, die ihr/ihm weniger Spass machen. Sie/er bleibt in der Schule am Ball.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Selbstständigkeit

Das bedeutet zum Beispiel:
Sie/er denkt mit und handelt – wo möglich – selbstständig. Sie/er kann einen Auftrag ausführen, ohne dass jeder Schritt vorgeschrieben und kontrolliert wird.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Verantwortungsbewusstsein

Das bedeutet zum Beispiel:
Sie/er erledigt Aufträge so, dass sie/er zu ihrer/seiner Arbeit stehen kann. Sie/er prüft gerne selbst, ob das Resultat gut ist. Wenn sie/er Fehler macht, steht sie/er dazu und hilft mit, diese zu beheben.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Pünktlichkeit

Das bedeutet zum Beispiel:
Sie/er hält vereinbarte Zeiten ein oder teilt rechtzeitig mit, wenn sie/er einen Termin nicht einhalten kann.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Zuverlässigkeit

Das bedeutet zum Beispiel:
Sie/er hält sich an Abmachungen. Wenn etwas nicht klappt, meldet sie/er es der Lehrperson, den Eltern oder denjenigen, die ihr/ihm den Auftrag gegeben haben.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Unterlagen zur Einschätzung und Vorbereitung für die Eltern



	Trifft			ist noch zu stärken	
	meistens zu		selten zu		

Ordnungssinn

Das bedeutet zum Beispiel:

Sie/er stellt die Dinge nach Gebrauch an ihren Platz zurück. Sie/er hinterlässt ihren/seinen Arbeitsplatz in der Schule sauber und aufgeräumt.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Teamfähigkeit

Das bedeutet zum Beispiel:

In der Schule und in der Freizeit arbeitet sie/er gern mit andern zusammen. Sie/er nimmt Rücksicht auf die andern. Sie/er bringt gerne ihr/sein Wissen und Können in die Gruppe ein.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Höflichkeit und Umgangsformen

Das bedeutet zum Beispiel:

Sie/er ist höflich und freundlich zu Erwachsenen. Sie/er nimmt auch Rücksicht auf Jugendliche und Kinder. Wenn sie/er schlechte Laune hat, lässt sie/er das nicht an anderen aus.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ausdauer

Das bedeutet zum Beispiel:

Sie/er hält durch, auch wenn die Arbeit zwischendurch langweilig oder schwierig ist. Sie/er will Ziele erreichen, die sie/er sich selbst gesteckt hat oder die vorgegeben worden sind, auch wenn es etwas länger dauert.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------